

Inhalt

Vorwort der HerausgeberInnen

<i>Von Susanne Viernickel, Anke König, Hilmar Hoffmann und Doris Edelmann</i>	11
---	----

Krippen im Spiegel der Wissenschaft: Diskurslinien und Forschungsfragen

<i>Von Susanne Viernickel</i>	15
1 Der Legitimationsdiskurs	15
2 Der Qualitätsdiskurs	17
3 Der Wirkungsdiskurs	19
4 Der Bildungsdiskurs	22
5 Zusammenfassung	23

NUBBEK – Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung im frühen Kindesalter

<i>Von Wolfgang Tietze</i>	24
1 Aktuelle Herausforderungen im deutschen Früherziehungssystem	25
2 Fragestellungen und Ziele des Untersuchungsvorhabens	27
3 Untersuchungsansatz	28
3.1 Konzeptioneller Rahmen	28
3.2 Untersuchungsstichproben	29
4 Umsetzung und Operationalisierung des konzeptionellen Rahmens	31
4.1 Pädagogische Qualität in außerfamilialen Betreuungssettings und im familialen Setting	32
4.2 Familie als Bedingungsgefüge	32
4.3 Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder	33
5 Datenerhebung	33
6 Zeitlicher Ablauf der Studiaauswertung	34
7 Zusammenfassung	34

Das Nationale Bildungspanel (NEPS) unter besonderer Berücksichtigung von Bildungsprozessen und -institutionen im vorschulischen Alter

Von Doreen Fey, Tobias Linberg, Claudia Schlesiger und Hans-Günther Roßbach 35

1	Allgemeine Darstellung und Struktur des Nationalen Bildungspanels	36
1.1	Rahmenkonzeption	36
1.2	Das Multi-Kohorten-Sequenz-Design	38
2	Die Neugeborenen-Kohorte des Nationalen Bildungspanels ..	39
2.1	Empirische Bildungsforschung im Säuglings- und Kleinkindalter	39
2.2	Stichprobe, Ziehungsmodell und Erhebungsdesign	41
2.3	Instrumente und Konstrukte	41
3	Die Kindergarten-Kohorte des Nationalen Bildungspanels ...	42
3.1	Empirische Bildungsforschung im Kindergartenalter	42
3.2	Stichprobe, Ziehungsmodell und Erhebungsdesign	44
3.3	Instrumente und Konstrukte	44
4	Zusammenfassung und Ausblick	45

Lebenswelten von Kindern in den ersten drei Lebensjahren im Spiegel des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP)

Von Irene Dittrich 47

1	Datenbasis: das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)	47
2	Auswahl der Variablen	50
2.1	Bildungsergebnisse: Handlungsmöglichkeiten in Alltagssituationen	50
2.2	Die Lebenswelten der zwei- bis dreijährigen Kinder	50
2.3	Weitere Informationen über die Kinder: Anteile ihrer Identität	51
3	Theoretische Annäherung	51
3.1	Bildungsergebnisse im frühen Kindesalter	51
3.2	Umweltbedingungen in ihrer Bedeutung für Bildungsergebnisse	54
3.3	Die interne Umwelt der Kinder: ihre Identität	54
4	Ausgewählte Befunde	55
4.1	Äußere und innere Lebenswelten zwei- und dreijähriger Kinder in Deutschland: deskriptive Befunde	55
4.2	Deskriptive Befunde zu Bildungsergebnissen	56
5	Zusammenfassung und Perspektiven	58

Eingewöhnung von Krippenkindern: Forschungsmethoden zu Verhalten, Interaktion und Beziehung in der Wiener Kinderkrippenstudie

<i>Von Wilfried Datler, Antonia Funder, Nina Hover-Reisner, Maria Fürstaller und Katharina Ereky-Stevens</i>	59
1 Ein Mädchen muss sich von seiner Mutter trennen	59
2 Die Wiener Kinderkrippenstudie	62
2.1 Eingewöhnung – das zentrale Thema der Wiener Kinderkrippenstudie	62
2.2 Stichprobe und Untersuchungsanlage	63
2.3 Die Frage nach spezifischen Zusammenhängen	64
2.4 Die eingesetzten Methoden zur Erhebung von Primärdaten ..	65
3 Ziele und erste Ergebnisse der videografischen Analysen	67
3.1 Kriterien gelungener Eingewöhnung	67
3.2 Ein erstes Ergebnis: Höchst unterschiedliche Verläufe	69
4 Young Child Observation und die Frage nach der Bedeutung von Beziehungsprozessen	69
5 Einige ergänzende Bemerkungen zu Paulinas Eingewöhnungsverlauf	71
6 Ausblick	72

Eingewöhnung in der Kinderkrippe: Forschungsmethoden zu Bindung, Stress und Coping

<i>Von Lieselotte Ahnert, Gregor Kappler und Tina Eckstein-Madry</i>	74
1 Rückblick auf bisherige Studien zur Eingewöhnung	74
2 Untersuchungsaufbau der Wiener Kinderkrippenstudie	76
3 Fokus: Coping	76
3.1 Copingkonzept und Copingstrategien	76
3.2 Beobachtungsausschnitte und Verhaltenscodes	78
4 Fokus: Bindung	80
4.1 Bindungskonzept und Bindungsverhalten	81
4.2 Die Erfassung von Bindungsbeziehungen über den Attachment-Q-Sort	82
4.3 Erhebung der Bindungsqualitäten in der Wiener Kinderkrippenstudie	84
5 Fokus: Stress	85
5.1 Stressmuster und Stressverarbeitung	85
5.2 Dysfunktionen des HHN-Systems unter Dauerstress	86
5.3 Stressmessungen in der Wiener Kinderkrippenstudie	87
6 Zusammenfassung	87

**Ethnografische Bildungsforschung in der frühen Kindheit –
erkenntnistheoretische Anmerkungen**

<i>Von Gerd E. Schäfer</i>	89
1 Erkenntnistheoretische Bemerkungen	89
2 Zur Rolle kultureller Bedingungen	91
3 Biografisch-kultureller Konstruktivismus	91
4 Was bedeutet eine solche Betrachtungsweise für die Untersuchung von Lern- und Bildungsprozessen in der frühen Kindheit?	93
4.1 Welche Aufgaben stellen sich aus dem Vorangegangenen einer Bildungsforschung in der frühen Kindheit?	93
4.2 Weshalb ethnografische Forschung?	94
5 Einige Konsequenzen für ethnografische Bildungsforschung in der frühen Kindheit	97
6 Zusammenfassung	98

**Komplexe Bildungsprozesse von Kindern erforschen:
Musikkulturen in Krippen als Bildungskontexte**

<i>Von Ursula Stenger</i>	100
1 Das komplexe Geschehen in der Szene selbst	101
2 Bildungs- und Lernkulturen in pädagogischen Institutionen .	103
3 Musik- und Tanzkulturen als Bildungskontexte	105
4 Zusammenfassung und Ausblick	109

**Was passiert wirklich im Krippenalltag?
Beobachtung als Methodik der Krippenforschung**

<i>Von Bettina Grubenmann</i>	110
1 Methodologische Prämissen der Beobachtung kindlicher Lebenswelt	110
2 Die Beobachtung von Säuglingen und Kleinstkindern in Kindertagesstätten der Stadt Zürich	112
2.1 Ausgangslage und Forschungsauftrag	112
2.2 Interpretation und Ergebnisse	114
3 Zusammenfassung	117

Ein Arbeitsbündnis mit den Jüngsten?	
Die Herausforderungen professioneller Interaktion mit Krippenkindern	
<i>Von Margarete Joos-Weinbach</i>	119
1 Anliegen der Studie	120
2 Theoretischer Ausgangspunkt: Das Arbeitsbündnis zwischen Erzieherin und jungem Kind	121
3 Methodischer Zugang	123
3.1 Forschungsdesign: Erhebungsdaten	123
3.2 Forschungsdesign: Erhebungsverfahren	124
4 Fallbeispiel	125
5 Zusammenfassung und Ausblick	127
Selbstbildung in der Kinderkrippe aus neurobiologischer Perspektive – ein Auszug aus einer qualitativen Studie	
<i>Von Katrin Walbach</i>	129
1 Fragestellung und Ziel der Untersuchung	129
2 Die Selbstbildung (Eigenaktivität) des Kleinkindes aus neurobiologischer Perspektive	130
3 Ergebnisse	131
3.1 Eigenaktives Handeln von Kleinkindern in Kinderkrippen ...	131
3.2 Die Gestaltung der Bildungsprozesse in der Kinderkrippe: Selbstbildung durch Eigenaktivität versus Funktionalisierung durch Instruktion.....	135
3.3 Dokumentarische Videointerpretation und die Erforschung frühkindlicher Bildungspraxis	137
Literatur	139
Autorinnen und Autoren	155
Sachregister	157